

Musterlösungen zur kommunalen Verkehrsberuhigung: Raser bremsen, Lebensqualität verbessern

Szenario 1: Wohnstraße vor einer Grundschule



Maßnahme 1: Einrichtung einer Tempo-30-Zone

- **Funktionsweise:** Verkehrsrechtliche Anordnung mit klarer Beschilderung und ggf. Bodenmarkierungen.
- **Wirkung gegen Raser:** Senkt zulässige Höchstgeschwindigkeit, regelmäßige Kontrollen wirken abschreckend.
- **Positive Effekte:** Weniger Lärm, erhöhte Sicherheit für Kinder, entspannteres Wohnumfeld.

Maßnahme 2: Aufpflasterung an Fußgängerüberwegen

- **Funktionsweise:** Gehweg und Fahrbahn auf gleicher Höhe, oft mit kontrastierenden Pflastersteinen.
- **Wirkung gegen Raser:** Zwingt Fahrzeuge zum Abbremsen, erhöht Aufmerksamkeit.
- **Positive Effekte:** Barrierefreies Queren, optische Aufwertung des Straßenraums.

Szenario 2: Durchfahrtstraße in einem Wohngebiet



Maßnahme 1: Fahrbahnverengungen mit Bepflanzung

- **Funktionsweise:** Fahrbahn wird punktuell schmaler, oft mit Baumscheiben oder Blumenkübeln.
- **Wirkung gegen Raser:** Engere Fahrbahn zwingt zum langsameren Fahren.
- **Positive Effekte:** Ruhigeres Verkehrsgeschehen, optische Begrünung, Verbesserung des Mikroklimas.

Maßnahme 2: Geschwindigkeitsanzeigetafeln („Sie fahren...“)

- **Funktionsweise:** Elektronische Displays zeigen aktuelle Geschwindigkeit und ggf. Smileys.
- **Wirkung gegen Raser:** Sofortiges Feedback, motiviert zur Anpassung der Fahrweise.
- **Positive Effekte:** Erhöht Bewusstsein für Tempo, wirkt nachhaltig durch Gewöhnung.

Szenario 3: Straßenabschnitt mit vielen Kindern



Maßnahme 1: Fahrbahnshügel („Berliner Kissen“)

- **Funktionsweise:** Asphalt- oder Gummi-Erhöhen über die Fahrbahnmitte.
- **Wirkung gegen Raser:** Erzwingen das Abbremsen, da zu schnelles Überfahren unangenehm ist.
- **Positive Effekte:** Höhere Sicherheit für spielende Kinder, Verkehrsberuhigung rund um die Uhr.

Maßnahme 2: Diagonalsperre

- **Funktionsweise:** Physische Sperre (Poller, Grünfläche) diagonal durch eine Kreuzung.
- **Wirkung gegen Raser:** Unterbindet Durchgangsverkehr, zwingt zu Umwegen.
- **Positive Effekte:** Weniger Durchfahrtsverkehr, leiseres und sichereres Wohnumfeld, bessere Aufenthaltsqualität.

Gesamtwirkung der Maßnahmen im Beispiel:

- **Sicherheit:** Weniger Unfälle, vor allem mit schwächeren Verkehrsteilnehmern (Kinder, Ältere).
- **Lärmreduktion:** Niedrigere Geschwindigkeiten mindern Motor- und Reifenlärm.
- **Gesundheit:** Bessere Luftqualität durch weniger Abgase bei reduziertem Tempo.
- **Lebensqualität:** Straßenräume werden attraktiver und besser nutzbar.